

Kleine Anfrage

Studierendenzahlen an der Universität Liechtenstein

Frage von Landtagsabgeordneter Herbert Elkuch

Antwort von Regierungsrätin Dominique Hasler

Frage vom 30. November 2022

Vor kurzem ist in den liechtensteinischen Landeszeitungen berichtet worden, dass die Zahl der Studierenden an der Uni Liechtenstein um 15% zurückgegangen sei. Aktuell verzeichnet die Universität Liechtenstein gemäss eigenen Angaben 589 Studierende in den konsekutiven Studiengängen Architektur und Wirtschaftswissenschaften. Das entspricht einem Rückgang von knapp 15%, wobei der Bachelorstudiengang Architektur diesem Trend nicht gefolgt sei. Hierzu meine Fragen:

- * Wie haben sich die Studierendenzahlen für die beiden konsekutiven Studiengänge Architektur und Wirtschaftswissenschaften in den letzten vier Jahren, aufgeschlüsselt nach Bachelor-, Master- und Doktoratsstudiengänge entwickelt?
- * Wie haben sich die entsprechenden Zahlen im Bereich Weiterbildung in den letzten vier Jahren entwickelt?
- * Wie haben sich die Aufwände für die Verwaltung und den Universitätsrat in den letzten sechs Jahren entwickelt?
- * Welche Beträge hat der Präsident des Universitätsrats in den letzten vier Jahren bezogen?

Antwort vom 02. Dezember 2022

Die Studierendenzahlen nach Jahr und Studiengang aufgeschlüsselt entnehmen Sie bitte folgender Tabelle:

Studierende in Bachelor-, Master- und Doktoratsstudiengängen	2018	2019	2020	2021	2022
Bachelorstudiengang Architektur	144	136	116	131	129
Masterstudiengang Architecture	66	61	82	78	52
Doktoratsstudiengang Architektur und Raumentwicklung	6	4	4	7	7
Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	223	223	227	208	178
Masterstudiengang Entrepreneurship und Management	69	68	70	63	47
Masterstudiengang Finance	76	79	84	87	70
Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	75	73	89	78	60
Doktoratsstudiengang Wirtschaftswissenschaften	28	34	36	40	46
Studierende in Bachelor-, Master- und Doktoratsstudiengängen	687	678	708	692	589

Zu Frage 2:

In den Masterstudiengängen im Bereich Weiterbildung (EMBA, LL.M und MBA) nahmen 2018 93 Studierende teil, 2019 waren es 88, im Jahr 2020 100, 2021 101 und dieses Jahr sind es 80 Studierende. Stichtag ist jeweils der 15. November. Die Entwicklung bei den weiteren Weiterbildungsstudiengängen entnehmen Sie der nachstehenden Tabelle:

Studierende in	2017/182	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
weiteren Weiterbildungsstudiengängen					
Diplomstudiengänge	16	26	26	30	35
Zertifikatsstudiengänge	80	87	126	120	95
Studierende weitere Weiterbildung	96	113	152	150	130

2 Studienjahr

Zu Frage 3:

Wie bereits im November-Landtag ausgeführt, ist eine klare buchhalterische Abgrenzung zwischen Verwaltung und Academia kaum möglich. Eine Einschätzung kann die Verteilung des Personalbestandes geben. Gemäss dem Jahresbericht entwickelte sich der Personalbestand in Vollzeitäquivalenten im wissenschaftlichen Bereich stabil. 2016/2017 belief sich der Anteil an Personen in der Direktion und administrativen Personal auf 48,5%, 2017/2018 auf 48,4%, 2018/2019 auf 46,2%, 2019/2020 auf 46,5% und 2021 auf 49,4%. Das Verwaltungspersonal setzt sich aus jenen Verwaltungspersonal zusammen, welches direkt an den Instituten arbeitet. Darunter fallen Assistentinnen und Assistenten, Institutskoordinatoren oder Forschungsunterstützung des Fachbereichs. Weiter gehören zum Verwaltungspersonal Angestellte der Administration zur Unterstützung der Forschung, so wie die Bibliothek oder Forschungsförderung. Auch fallen die Teile der Verwaltung für die Lehre wie Teile der Center, das International Office, die Studiengangsmanager, die Studiensekretärin oder der Studiensekretär, der Bereich Studium und Lehre, der Studienservice inkl. Bewilligungswesen oder neu die Executive School unter den Begriff Verwaltungspersonal. Und nicht zuletzt zählt die allgemeine Verwaltung dazu. Das sind Stellen wie der Rektor und Verwaltungsdirektor, Datenschutzbeauftragte, Empfang, Facility Management, Finanz- und Rechnungswesen, Human Resources, IT, Kommunikation und Marketing, Lernende, Prozess- und Risikomanagement, Qualitätsmanagement, Recht, Unterkunftswesen und weitere. Die Vergütung der Mitglieder des Universitätsrats richtet sich nach dem Entschädigungsreglement für Mitglieder der strategischen Führungsebene von öffentlichen Unternehmen in der jeweils gültigen Fassung, zuletzt angepasst für das Jahr 2021. Im Jahr 2015/2016 wurde Entschädigungen von CHF 59'500 ausgerichtet, ein Jahr später CHF 55'800 und 2017/2018 insgesamt CHF 58'535. 2018/2019 wurden CHF 84'674 ausbezahlt, 2019/2020 inkl. Umstellung auf das Kalenderjahr CHF 152'850 (16 Monate). Nach Anpassung des Entschädigungsreglements sowie einem erhöhten Arbeitsaufwand im krisengeprägten 2021 (Pandemie, Ransomware-Angriff, Rücktritt Rektorat) belief sich die Entschädigung auf CHF 156'258.

Zu Frage 4:

An den jeweiligen Präsidenten des Universitätsrats wurden 2017 CHF 22'700 ausbezahlt, 2018 wurden CHF 24'500, 2019 CHF 41'125, 2020 CHF 46'625 und 2021 durch die Anpassung des Entschädigungsreglements sowie den erhöhten Arbeitsaufwand CHF 59'282 ausbezahlt.